

2) S. 91—145 (s. XIV): . . . 'incip. interrogationes . . . ad utilitatem confitentium.' (Auch in Donaueschingen Cod. 223 s. Katalog von Barrak p. 196.)

3) S. 147—205 (s. XIV): *Litterae formatae*. (126 Nummern, wovon c. 80 ohne Namen, die übrigen von Bischöfen von Verden, Herzogen von Braunschweig, Päbsten etc., alle des 13 ten Jh's. In drei Briefen ist das Jahr (1260, 1274, 1286) genannt. Von Ortsnamen kommen Verden, Braunschweig, Lüneburg, Bremen, Lübeck, Hamburg, Stade und viele minder bekannte jener Gegenden vor; auch Rodenberg (das Schloss der Bischöfe von Verden), dann sehr oft die 'ecl. Buccen.' (Stift Bücken?) u. v. a. (Vgl. die Schriften von W. v. Hodenberg über Verdener und Bremer Geschichtsquellen).

Stiftskatalog v. J. 1461 in Cod. 1399 (Weidmann Gesch. p. 420).

690. Papier 4° v. J. 1446; 264 Seiten, von M. Bürer.

Summula de summa Raimundi cum glossa.

Es ist nicht die *Summa Raimundi* selbst (s. Cod. 710), sondern der metrische Auszug derselben von einem Magister Adam Ord. min., dessen Namen Pez in Melker Hss. fand (s. Thesaur. I). Alte Drucke bei Hain 82 und 83. Der Traktat heisst auch '*Summula pauperum*' laut Angabe am Schluss des Commentar's pag. 264, war also für ungelehrte Priester anstatt der grossen *Summa* des Pennaforte bestimmt. — Auf S. 6 des Codex eine lat. Notiz über Personenfrequenz und Lebensmittelpreise am Constanzerconcil, erwähnt in Gerbert's *Iter Alem.* p. 111 (Ed. 2).

691. Papier 4° s. XV; 210 Seiten, von P. Gall Kemli u. A.

Varia theologica.

Dabei: *Speculum sacerdotum* von *Herm. de Westphalia; die *Summula Raimundi* (i. e. Adami), der Floretus ('*Nomine*' etc., aber ohne Vers 1 und 2) und die Predigten des sogenannten *Soccus* p. 171—190 (cf. Fabric. *Bibl. med. lat.* VI, p. 156).

692. Papier 4° s. XV; 491 (490) Seiten, geschrieben von P. Gall Kemly a° 1466 und 1476 (vide p. 332 und 173).

Promptuarium ecclesiasticum (mit den '*Nupcie Abbatheos*', der *Summula Raimundi*, dem *Compendium theol. veritatis* und — von S. 173 bis 490 — einer Reihe von Formeln, Statuten, Benedictionen, Exorcismen etc., die für Ritual- und Sittengeschichte